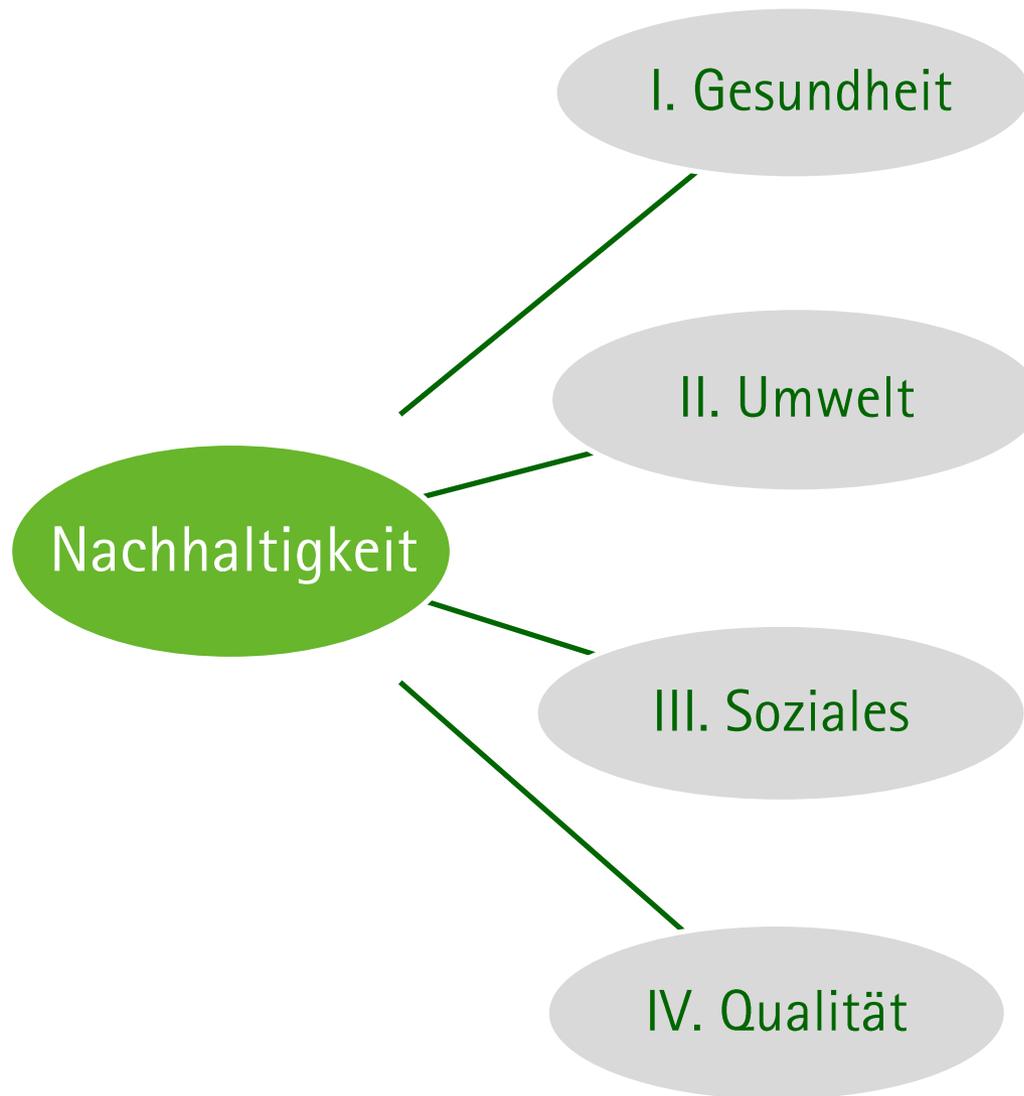




Ecofair Fibers

Ökologische, soziale und qualitative
Aspekte beim Einsatz von
synthetischen und natürlichen Fasern

Claudia Kersten, GOTS gGmbH; Heike Scheuer, IVN e.V.



Fasern / Faserstoffe

Naturfasern

pflanzliche Naturfasern

Baumwolle

Leinen

Hanf

Brennessel

Bambus

Ramie

Sisal

Jute

Kapok

tierische Naturfasern

Wolle

Seide

Angora

Kaschmir

Vikunja

Lama

Alpaka

Kamel

Mohair

Rosshaar

Chemiefasern

Chemiefasern aus natürlichen Polymeren

Viskose

Cupro

Modal

Lyocell

Acetat

Triacetat

Milchfaser

Chemiefasern aus synthetischen Polymeren

Polyester

Polyamid

Polyacryl

Elastan

Polypropylen

Polyurethan

[Recyclingfasern]

Chemiefasern

**Regeneratfasern
aus natürlichen
Polymeren**

**Aus synthetischen
Polymeren**

Ausgangsstoff Zellulose oder Eiweiß, Fasern werden mit Schwefelverbindungen und Natronlauge herausgelöst.

Hergestellt aus dem nicht erneuerbaren Rohstoff Erdöl.

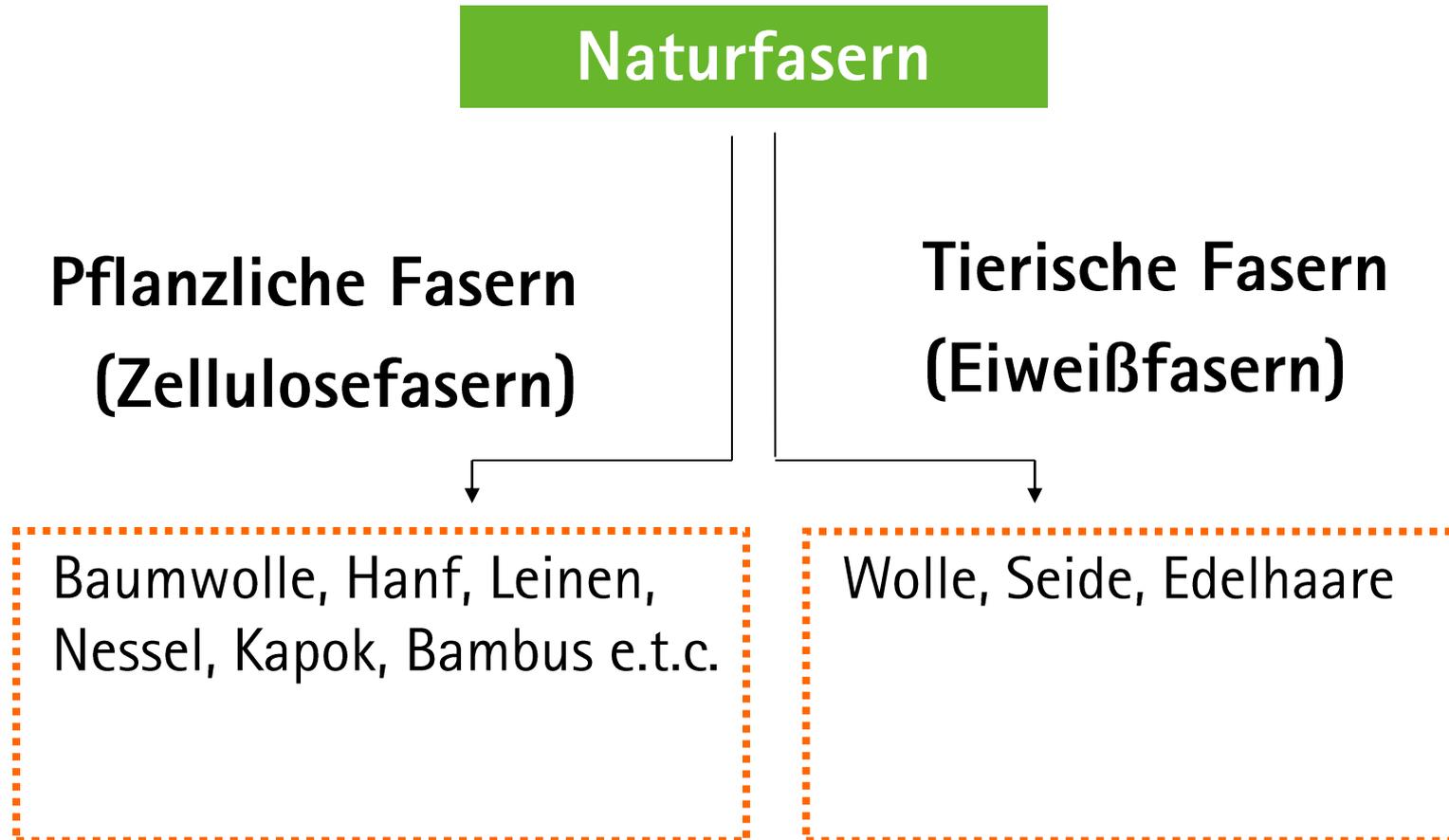
Recyclingfasern

Faserrecycling

PET Recycling

Aus alten Textilien werden neue hergestellt.
(nicht für Mode geeignet)

pre- und postconsumer
Recycling



Vorteile:

- absolute Modulierbarkeit / Funktion / Vielfalt
- Preisgünstige Herstellung

Nachteile:

- hoher Energieverbrauch bei der Produktion
- Verbrauch nicht nachwachsender Rohstoffe
- Einsatz schädlicher Substanzen bei der Produktion
- problematische Entsorgung, Abbaubarkeit



- 0%
in der textilen Fläche



- maximal 10%
in der textilen Fläche
nur bestimmte Fasern

	Textile Fläche:	Zutaten + Accessoires:		
	0% Synthetikfasern	teils 0% z.B. Stickgarne, Etiketten, Füllungen	teils <30% z.B. Taschenbeutel, Spitze, Applikationen	teils 100% z.B. Nahtband, elastische Garne + Bänder, Reißverschluss Nähgarne*
	10% Synthetikfasern	teils 0%	teils <10% Applikationen, Einfassungen, Kordeln, Hutbänder, Spitzen, Futterstoff	teils 100% z.B. Taschenbeutel, Schulterpolster, Stickgarne, Etiketten Nähgarne

Vorteile:

- Einsparen von Ressourcen und Fläche

Nachteile:

- hoher Energieverbrauch bei der Produktion
- Eingeschränkte Faserwahl
- Trennung im Vorfeld, hohe Rohstoffkosten
- Reinheit
- Schädliche Substanzen (z.B. Antimon)



- 0%
in der textilen Fläche



- maximal 30%
in der textilen Fläche oder
anderen Bestandteilen

	Textile Fläche:	Zutaten + Accessoires:		
 <p data-bbox="266 421 537 628">0% Recycling- fasern</p>		<p data-bbox="569 421 821 706">teils 0% Taschenbeutel, Nähgarne*, Füllungen, Reißverschluss</p>	<p data-bbox="902 421 1149 685">teils 30% Spitze, Borte, Kordel, Futter, Applikationen, Träger</p>	<p data-bbox="1230 421 1593 735">teils 100% Nahtband, elastische Garne + Bänder, Einlagen, Schulter- polster,, Stickgarne, Etiketten</p>
 <p data-bbox="266 849 537 1056">30% Recycling- fasern</p>		<p data-bbox="569 849 782 899">teils 0%</p>	<p data-bbox="902 849 1188 1106">teils 30% Spitzen, Borte, Kordel, Futter, Applikationen, Träger, Füllungen</p>	<p data-bbox="1230 849 1593 1213">teils 100% Taschenbeutel, Nahtband, Nähgarne, elastische Garne + Bänder, Einlagen, Schulterpolster, Stickgarne, Etiketten</p>

Vorteile:

- Modulierbarkeit: glatt, kühl, fließend
- Tragekomfort besser als bei reiner Synthetikfaser
- Preisgünstige Herstellung

Nachteile:

- hoher Energieverbrauch bei der Produktion
- Flächenbelegung
- Schädliche Substanzen bei Anbau und Produktion



- 0%
in der textilen Fläche



- maximal 10%
in der textilen Fläche
nur bestimmte Fasern

	Textile	Zutaten + Accessoires:		
	Fläche:			
	0% Regeneratfasern	teils 0% Stickgarne, Etiketten, Füllungen	teils 30% Taschenbeutel, Spitze, Borte, Kordel, Futter, Applikationen	teils 100% Nahtband, elastische Garne + Bänder, Einlagen, Schulterpolster, Nähgarne*, Reißverschluss
	10% Regeneratfasern	teils 0%	teils <10% Applikationen, Einfassungen, Kordeln, Hut- bänder, Spitzen, Futterstoff	teils 100% z.B. Taschenbeutel, Schulterpolster, Stickgarne, Etiketten Nähgarne

Nachhaltig angebaute Rohstoffe:

- aus Programmen nachhaltiger Forstwirtschaft
- aus kontrolliert biologischem Anbau/Tierhaltung
- Recycling und Abfallverwertung

Nachhaltige Produktion:

- Einsparungen von Wasser und Energie
- geschlossener Kreislauf
- Einsatz von "grüner" Chemie / GVO-frei



- 0%
in der textilen Fläche



- maximal 30%
in der textilen Fläche oder
anderen Bestandteilen

	Textile Fläche:	Zutaten + Accessoires:		
	<p>0% nachhaltig. Regenerat- fasern</p>	<p>teils 0% Taschenbeutel, Nähgarne*, Füllungen, Reißverschluss</p>	<p>teils 30% Spitze, Borte, Kordel, Futter, Applikationen, Träger</p>	<p>teils 100% Nahtband, elastische Garne + Bänder, Einlagen, Schulter- polster,, Stickgarne, Etiketten</p>
	<p>30% nachhaltig. Regenerat- fasern</p>	<p>teils 0%</p>	<p>teils 30% Füllungen</p>	<p>teils 100% Taschenbeutel, Nahtband, Nähgarne, elastische Garne + Bänder, Einlagen, Schulterpolster, Stickgarne, Etiketten</p>

Vorteile

- ist hautfreundlich und kratzt nicht
- ist atmungsaktiv, sofern nicht zu dicht gewebt
- besitzt eine gute Saugfähigkeit
- kann sehr gut gewaschen, auch gekocht werden
- verfilzt nicht
- ist mottensicher
- ist reißfest
- Industrieanbau möglich
- Billigste Naturfaser



Nachteile

- Hohe Pestizidbelastung
- gefährliche Entlaubungsmittel (Nervengifte)
- Monokultureller Anbau
- Wasserverbrauch extrem hoch
- Flächenoutput gering
- Gentechnisch veränderte Organismen
- Bauern leiden unter Armut und Schuldenfalle
- Mangelnder Arbeitsschutz



- 0%
in der textilen Fläche



- 0%
im gesamten Textil

Vorteile

- Keine Schadstoffbelastung
- Erheblich geringere Umweltbelastung
- GVO Verbot
- Existenzsicherung und Schutz der Bauern



- 100%
im gesamten Textil



- 100%
im gesamten Textil

Vorteile

- fühlen sich frisch und kühl an
- nehmen Feuchtigkeit schnell auf und geben sie auch wieder rasch ab
- fester Griff
- gute Strapazierfähigkeit
- keine elektrostatische Aufladung
- wenig schmutzanfällig und nicht fusseInD
- Hanf: ertragreichster nachwachsender Rohstoff
- Langlebigkeit (schwer verrottbar)
- Heimische Fasern, wenig Pestizide



- 0%
in der textilen Fläche



- 30%
in der Fläche

Nachteile

- Geringe Elastizität, knittert stark
- Aufwändige Faseraufbereitung, teuer und wasser- und chemikalienintensiv
- Geringe Nachfrage
- Nicht automatisch „Bio“: Wachstumshemmer
- Verlorene Verarbeitungstechnik



Bio-Fasern

- Raum statt Wachstumshemmern und Feldröste



- 100%
im gesamten Textil



- 100%
im gesamten Textil

Vorteile

- ist sehr dünn und leicht
- Kann viel Feuchtigkeit aufnehmen ohne sich feucht anzufühlen
- trocknet sehr schnell
- Temperatenausgleichend
- sehr scheuer- und reißfest
- wird ungern von Motten gefressen
- schmutzabweisend, nimmt keine Gerüche an
- hat lindernde bis heilende Wirkung (Ekzeme, allergischen Hautleiden und vegetativen Störungen)
- Hoher Glanz wirkt edel



- 0%
in der textilen Fläche



- 30%
in der Fläche

Nachteile

- Pestizidbelastung
- Töten der Puppen durch Heißluft
- fehlende Soziale Kriterien im asiatischen Raum
- Teuer da viel Handarbeit
- Schwermetallbelastung



Bio-Seide:

- Petizid- und schwermetallfrei



- 100%
im gesamten Textil



- 100%
im gesamten Textil

Vorteile

- hohe Feuchtigkeitsaufnahme
- hohe Wärmeisolierung
- hohe Atmungsaktivität
- bindet unangenehme Gerüche
- verhindert Schweißgeruch
- Selbstreinigend
- hohe Elastizität und Dehnbarkeit
- Schwer entflammbar
- kann filzen
- antibakteriell



- 0%
in der textilen Fläche



- 30%
in der Fläche

NAchteileSchafzucht

- routinemäßige Pestizidbäder gegen Parasiten
- Massentierhaltung fördert die Anfälligkeit
- Rückstände der Parasiten-Mittel in der Wolle
- Phosphate und Pyrethroide sind Nervengifte
- keine artgerechte Tierhaltung – Fließbandschur
- Mulesing



Bio-Schafzucht

- kleine, robuste Herden gegen Parasitendruck
- Verzicht auf Schädlingsbekämpfungsmittel
- Einzelschur
- Mulesing ist größtenteils verboten



- 100%
im gesamten Textil

Kaschmir, Alpaca, Mohair, Lama, Angora, Kamel ...

- Eigenschaften wie Wolle, nur ausgeprägter
- Geringe Erträge, Handarbeit
- Edel aber teuer
- Keine industrielle Erzeugung
- Empfindlich in der Pflege
- Angora: Tierquälerei

Bio-Erzeugung

- Noch keine Zertifizierungen
- Wildsammlungen, abgelegene Herden
- Kleinstbauern



- 100% kbA
in der Fläche



- 30% konventionell erlaubt,
außer Angora

	Textile Fläche:	Zutaten + Accessoires:
 The Naturtextil logo, a circular emblem with a blue and white design and the text 'VON ZERTIFIZIERT BIS' and 'NATURTEXTIL'.	0% konventionelle Naturfasern	100% alle Zutaten + Accessoires
 The GOTS logo, a circular emblem with a green and white design and the text 'GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD' and 'GOTS'.	30% konventionelle Naturfasern außer Baumwolle und Angora	100% alle Zutaten + Accessoires außer Baumwolle und Angora

	Textile Fläche:	Zutaten + Accessoires:
 The logo for Naturtextil, a circular emblem with a blue and white design and the text "NATURTEXTIL" and "100% ZERTIFIZIERT BEST" and "SECURITY SEAL ORGANIC TEXTILE STANDARD".	100% Bio-Naturfasern (kbA/kbT)	100% alle Zutaten + Accessoires
 The logo for the Global Organic Textile Standard (GOTS), featuring a green circular emblem with a white shirt icon and the text "GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD" and "GOTS".	100% Bio-Naturfasern (kbA/kbT)	100% alle Zutaten + Accessoires

2 Labelstufen

100%
Fasern aus kbA/kbT:

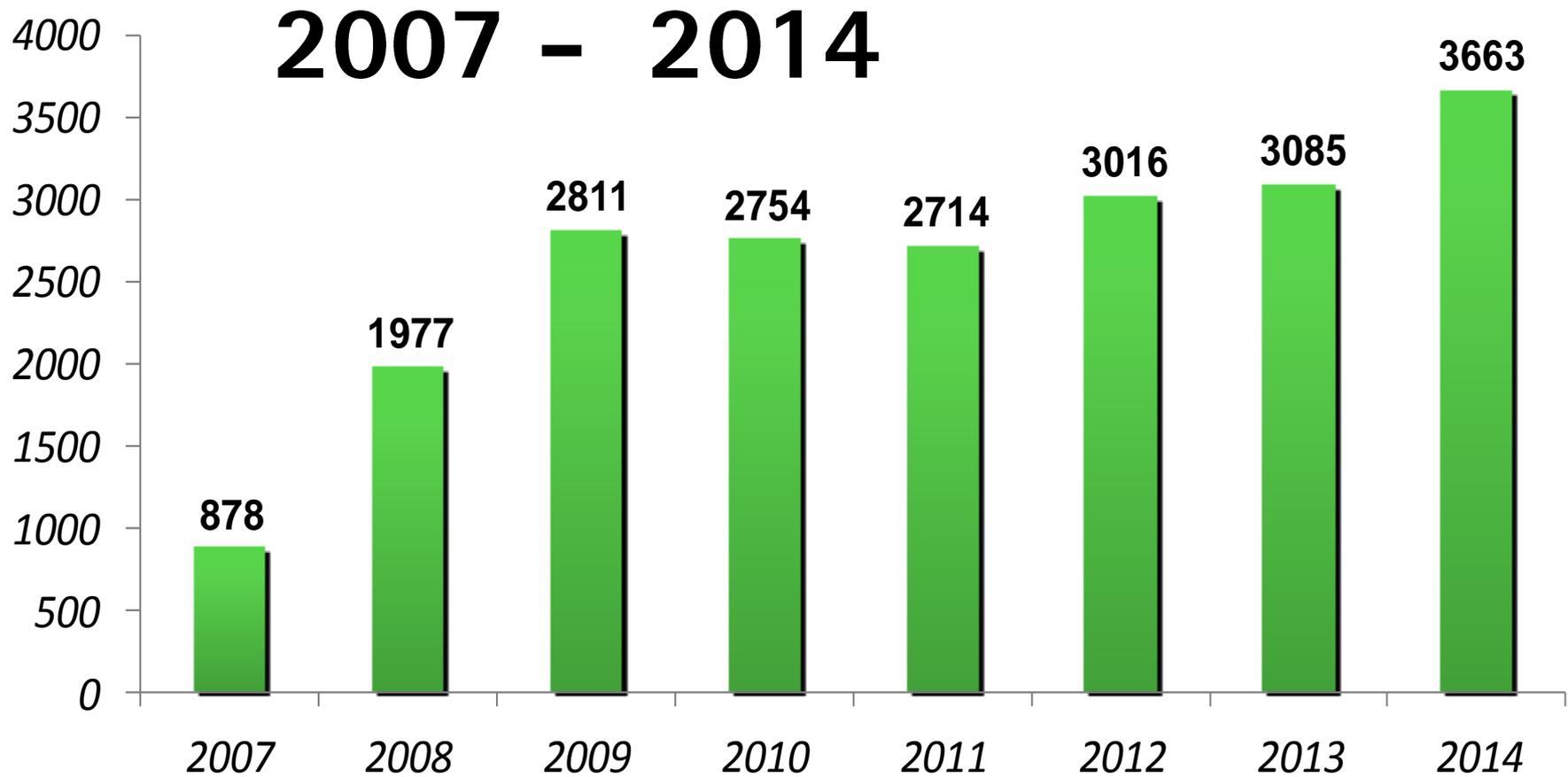


95 – 100%
Fasern aus kbA/kbT:



70 – 94%
Fasern aus kbA/kbT:





2014

■ India 1367 (1029)

■ China 215 (197)

■ Asia other 625 (514)

■ Turkey 442 (421)

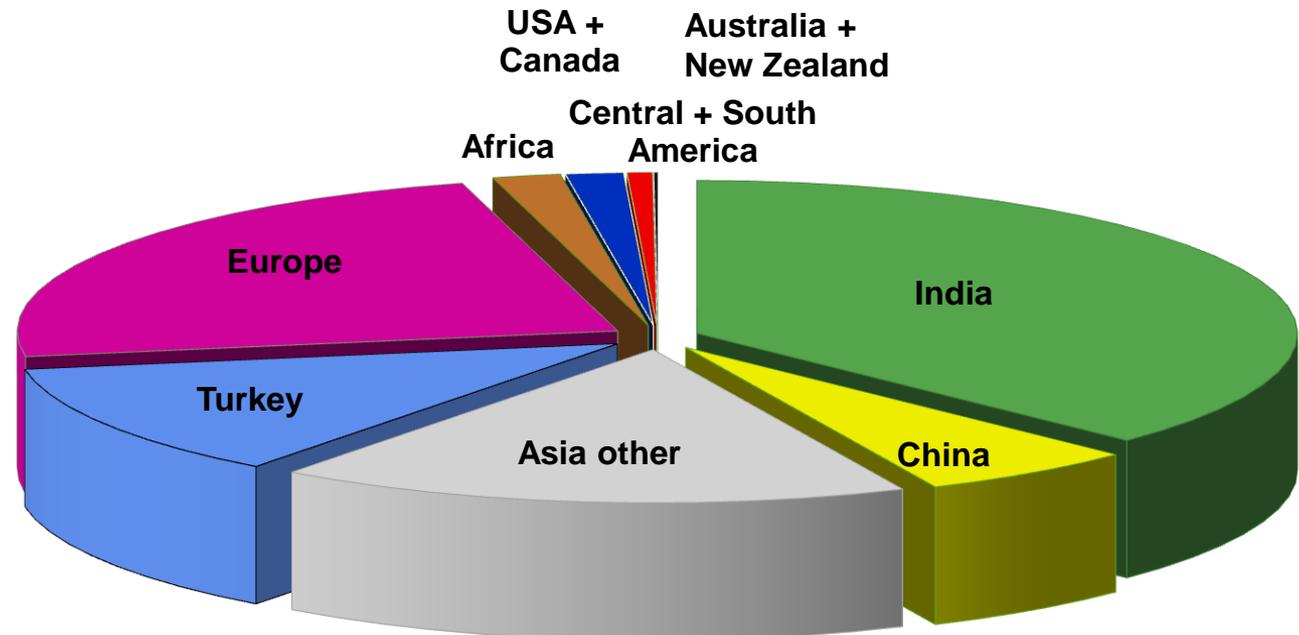
■ Europe 861 (791)

■ Africa 67 (54)

■ USA / Canada 57 (48)

■ Central- and South America 25 (28)

■ Australia and New Zealand 4 (3)



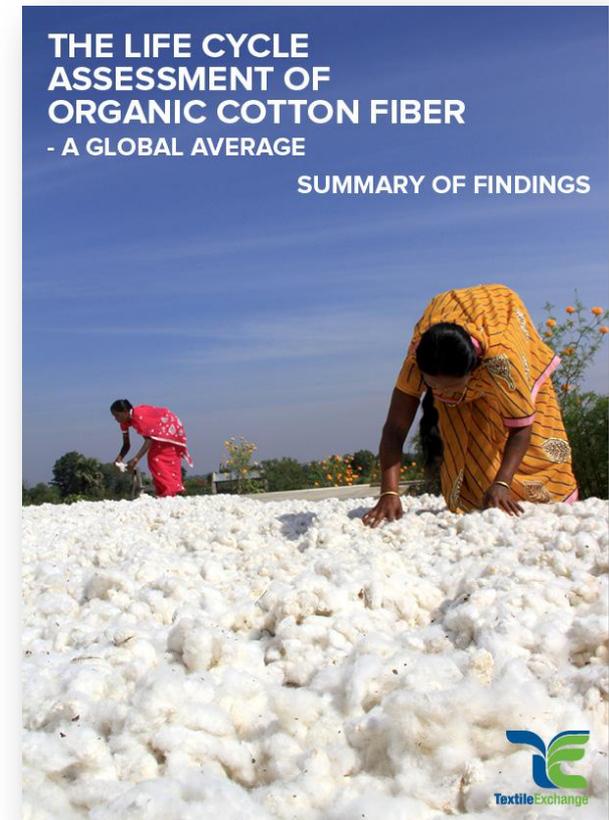
3663 facilities certified to GOTS
for 1814 licensees in 64 countries
(in 2013: 1783 licensees, 3085 facilities in 62 countries)

Aktuelle Textile Exchange Studie zeigt:

“Es ist belegt, dass kbA-Baumwolle weniger Umweltschäden verursacht als konventionell angebaute Baumwolle”

Fakten in Zahlen:

- 46% weniger Erderwärmung
- 70% weniger Versäuerung der Böden
- 26% weniger Bodenerosionen
- 91% weniger Wasserverbrauch
- 62% weniger Verbrauch von Primärenergie





Vielen Dank !